



RECHTSANWALTSKAMMER KÖLN

Abschlussprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte Winter 2017/18

Name:	
Vorname:	
Kenn-Nr.::	
Ort:	
Datum:	07.11.2017
Prüfungsfach:	Rechtsanwendung im Rechtsanwaltsbereich
Bearbeitungszeit:	150 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzessammlung „Schönfelder“, - Aktuelle Gesetzestexte ohne Erläuterung und Kommentierungen, - Taschenrechner, - Gebührentabellen ohne Ausweis von Auslagenpauschalen und Umsatzsteuer, - Kalender
Erstkorrektur	Zweitkorrektur
Punkte	Punkte
Datum	Datum
Name, Unterschrift	Name, Unterschrift

Teil A Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht

1. (3 Punkte)

Welches Gericht ist sachlich zuständig in folgenden Fällen:

		AG	LG	OLG	BGH
a	Kaufpreisforderung € 3.507,00				
b	Unterhaltsrückstand Kind i.H.v. € 8.500,00				
c	Räumung und Herausgabe einer Gewerbeeinheit (Streitwert: € 7.500,00)				

2. (4 Punkte)

a) Geben Sie an, ob die nachfolgenden Gerichtsstandvereinbarungen wirksam sind oder unwirksam sind:

		wirksam	unwirksam
a	Die Schröder GmbH aus Bonn und der Kaufmann Hans Wasser e.K. aus Köln vereinbaren mündlich, dass für ihren Streit über eine Kaufpreisforderung von € 20.000,00 das LG Köln zu ständig ist		
b	Der Lehrer Friedrich aus Bonn und der Handwerksmeister Rolf Müller aus Bonn vereinbaren bei der Auftragsvergabe für etwaige Rechtsstreitigkeiten den allgemeinen Gerichtsstand: Köln		
c	Die Kunstmalerin Annika Delft aus Utrecht (NL) und die Farben Müller AG aus Aachen vereinbaren in einem schriftlichen Kaufvertrag über Ölfarben für Rechtsstreitigkeiten den allgemeinen Gerichtsstand: Aachen		
d	Die Wohnungs- und Kapitalgesellschaft Band AG aus Berlin als Vermieterin und die Schneider GmbH aus Aachen als Mieterin vereinbaren in einem Mietvertrag über gewerblich genutzte Grundstücke in verschiedenen Städten, dass über sämtliche Mietstreitigkeiten zwischen den Parteien der allgemeine Gerichtsstand: Berlin ist.		

b) Begründen Sie Ihre Antworten und nennen Sie die gesetzlichen Grundlagen: (10 Punkte)

3. (6 Punkte)

Erklären Sie den Unterschied zwischen einem Parteiprozess und einem Anwaltsprozess. Nennen Sie die gesetzlichen Grundlagen und jeweils ein Beispiel.

4. (9 Punkte)

Das Urteil nebst Streitwertbeschluss vom 04.05.2017 wurde am 10.05.2017 RA Klug zugestellt und wurde einen Monat nach Zustellung rechtskräftig.

RA Klug stellt am 15.05.2017 fest, dass der Streitwert nicht richtig ist.

a) Welches Rechtsmittel kann er einlegen. Nennen Sie die gesetzliche Grundlage und die Dauer der Frist.

b) Berechnen Sie Fristbeginn und Fristende und geben die gesetzlichen Grundlagen an.

5. (5 Punkte)

a) Nennen Sie fünf Wirkungen einer Klagerücknahme.

6. (3 Punkte)

Frau Sommer kommt zu Ihnen in die Kanzlei und legt ein Versäumnisurteil des Landgerichts (Verurteilung über 6.000 €) vor, das ihr vor 10 Tagen d.h. am 09.05.2017 zugestellt wurde. Frau Sommer teilt mit, dass die Forderung unberechtigt und sie nicht gewillt sei, die Forderung zu bezahlen.

Was ist zu veranlassen und welche Frist besteht hierfür. Geben Sie die gesetzlichen Grundlagen an.

7. (4 Punkte)

In welchen Fällen besteht Formularzwang, sofern die Übermittlung nicht elektronisch erfolgt?

		Formularzwang	Kein Formularzwang
a	Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids		
b	Widerspruch gegen Mahnbescheid		
c	Einspruch gegen Vollstreckungsbescheid		
d	Antrag auf Durchführung des streitigen Verfahrens		

8. Folgender Urteilstenor ist rechtskräftig geworden und liegt Ihnen zur Bearbeitung vor.
(8 Punkte)

1. Der Beklagte wird verurteilt, die gemeinsame Zufahrt zwischen dem Grundstück der Klägerin, Frau Sonnenschein, Schmitzgasse 4 und des Beklagten Schmitzgasse 6 in Köln, auf der gesamten Länge und Breite mit Rasensteinen zu befestigen.
2. Der Beklagte trägt die Kosten des Verfahrens.

Trotz Aufforderung unter Fristsetzung hat der Beklagte, Herr Funke, die Rasensteine nicht verlegt. Das Urteil soll nun vollstreckt werden.

a)

Wie kann das Urteil vollstreckt werden? Beschreiben Sie, wie der Anspruch durchgesetzt werden kann. Geben Sie die gesetzlichen Grundlagen an.

b)

Welche Informationen müssen vor der Vollstreckung eingeholt werden?

9. Fordern Sie zum Fall (Frage 8) die notwendigen Informationen von Frau Sonnenschein an. Verfassen Sie eine entsprechende Email. (8 Punkte)

Teil B Bürgerliches Recht, Wirtschafts- und Europarecht**Aufgabe 1****[5 Punkte]**

Sie erhalten Handakten mit den nachfolgend geschilderten Sachverhalten vorgelegt und sollen den letzten Tag der Verjährungsfrist in die Akte eintragen.

<i>Sachverhalt</i>	<i>letzter Tag der Verjährungsfrist</i>
Durch das Amtsgericht Brühl ausgeurteilter Werklohnanspruch des Malermeisters Schmier gegen den Hauseigentümer Müller. Beendigung der Arbeiten und Zugang der Rechnung am 23.07.2015, Eintritt des Verzuges am 10.09.2015, Zustellung der Klageschrift am 15.01.2016, Urteil vom 08.12.2016, Rechtskraft am 16.01.2017.	
Anspruch des Rechtsanwalts Schröder gegen seinen Mandanten Kern auf Zahlung des Rechtsanwalts honorars bei wirksamer Kündigung des Mandats am 13.12.2016 und Zugang der Rechnung bei Schmidt am 10.01.2017.	
Anspruch des Wohnungsvermieters TeutoBau oHG auf Zahlung der Miete des Mieters Santos für den Monat Mai 2014.	
Anspruch auf gesetzliche Verzugszinsen des Kaufmanns Müller wegen verspäteter Zahlung einer Geldforderung in Höhe von 34.250,00 € für die Zeit vom 04.06.2017 bis 25.08.2017	
Anspruch der Rechtsanwaltsfachangestellten Yilmaz gegen den Verkäufer Mars Elektronik GmbH auf Durchführung einer Gewährleistungsreparatur an einem am 10.12.2016 gekauften, am 20.12.2016 gelieferten Laptop, bei dem am 04.01.2017 ein dem Verkäufer nicht bekannter Mangel aufgetreten ist.	

Aufgabe 2

[6 Punkte]

Entscheiden Sie, welche Vertragsart des BGB in den folgenden Fällen vorliegt. Tragen Sie die zutreffende Vertragsbezeichnung ein. Ermitteln Sie anhand der Anlage, welche Katalognummer (Kat.-Nr.) in den Mahnbescheidsantrag eingetragen werden muss, wenn die bezeichnete Forderung mittels Mahnbescheid geltend gemacht werden soll.

<i>Sachverhalt</i>	<i>Bezeichnung des Vertrages</i>	<i>Kat.-Nr.</i>
Tierärztin Dr. Sanft untersucht den Kater Bingo und verschreibt Vitamintabletten; die Eigentümerin Blitz zahlt die Rechnung nicht, weil Bingo verstirbt.		
Für den Erwerb einer Computeranlage erhält der Student Kramer von seiner Tante einen Betrag in Höhe von 3.000,00 €, den er in monatlichen Raten in Höhe von je 150,00 € ohne Zinsen zurückzahlen soll. Nach drei Monaten stellt er die Ratenzahlungen ein.		
Die Kern GmbH nutzt entgeltlich eine Lagerhalle in Köln-Deutz. In den Monaten Januar 2017 bis Mai 2017 „vergisst“ sie die Überweisungen für die Nutzung an die Eigentümerin KGG GmbH.		
Herr Meyer bucht im Reisebüro „Weltenbummler“ eine Mittelmeer-Kreuzfahrt. Die Rechnung lässt er unbeachtet.		
Frau Bong bewirtschaftet das Klubhaus der Kleingartenanlage „Veilchen e.V.“ und soll dafür an den Verein monatlich 400,00 € entrichten. Für Februar 2017 bleibt sie die Zahlung schuldig.		
Das Autohaus Kron liefert einen Gebrauchtwagen an Müller, der diesen nicht bezahlt.		

Aufgabe 3

[14 Punkte]

Sie entnehmen der Ihnen zur weiteren Bearbeitung überlassenen Akte folgenden Sachverhalt:

Der Rentner Rudi Kern wird am 29.03.2017 überraschend von Frau Sandra Werth in seiner Wohnung aufgesucht, die sich unter Vorlage einer Visitenkarte als Geschäftsführerin einer Wohnwelt GmbH vorstellt. Sie überzeugt Rudi Kern, dass er zur Erhaltung seiner Gesundheit einen Mixer zur Herstellung von Smoothies benötigt. Rudi Kern und Sandra Werth unterschreiben einen kurzen Kaufvertrag, aus dem sich nur die Daten der Verkäuferin, des Käufers, das Modell des Mixers, der Preis von 249,00 € und der Liefertermin 26.04.2017 ergeben. Als er am Ostersonntag (16.04.2017) seiner Tochter davon erzählt, ist diese entsetzt und weist ihren Vater darauf hin, dass es entsprechende Geräte im Kaufhaus schon für 130,00 € zu kaufen gebe. Daraufhin schickt Rudi Kern am 19.04.2017 ein Einwurf-Einschreiben an die im Kaufvertrag angegebene Anschrift der Wohnwelt GmbH, dass er den Mixer nicht mehr haben wolle. Als Antwort fordert ihn die Wohnwelt GmbH auf, den Kaufpreis sofort zu überweisen, sonst werde ein Inkasso-Büro beauftragt.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen und begründen Sie kurz Ihre Antwort unter Angabe der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften:

- a) Ist ein Kaufvertrag zustande gekommen, gegebenenfalls zwischen welchen Personen?

.....
.....
.....
.....
.....

- b) Kann Rudi Kern einen Kaufvertrag erfolgreich anfechten? Untersuchen Sie mindestens drei Anfechtungstatbestände.

(1)
.....
.....
.....
.....

(2)

.....

.....

.....

.....

(3)

.....

.....

.....

.....

c) Kann Kern einen Kaufvertrag erfolgreich widerrufen?

.....

.....

.....

.....

.....

d) Muss Kern für den Fall, dass ein Anfechtungsrecht oder ein Widerrufsrecht besteht, für seine Erklärung eine Frist einhalten, gegebenenfalls welche?

.....

.....

.....

.....

.....

e) Wann hat die Frist im vorliegenden Fall gegebenenfalls zu laufen begonnen?

.....

.....

.....

.....

.....

f) Muss Rudi Kern den Kaufpreis für den Mixer bezahlen?

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 4

[7 Punkte]

Untersuchen Sie, ob die jeweils benannte Person in den folgenden Sachverhalten

- | Nr. | Art |
|-----|---|
| (1) | Eigentümer und unmittelbarer Besitzer |
| (2) | Eigentümer und mittelbarer Besitzer |
| (3) | nicht Eigentümer, aber unmittelbarer Besitzer |
| (4) | nicht Eigentümer, aber mittelbarer Besitzer |
| (5) | weder Eigentümer noch Besitzer ist |

ist und tragen Sie die entsprechende Nummer für die Ergänzung des letzten Satzes in die Tabelle ein.

<i>Sachverhalt</i>	<i>Nr.</i>
Rings hat von dem Baustoffhändler F & T oHG für einen Hausanbau auf seinem Grundstück eine Lkw-Ladung Porenbetonsteine unter Eigentumsvorbehalt geliefert bekommen. Diese mauert Rings am folgenden Wochenende auf die Fundamente des Anbaus. Die Porenbetonsteine bezahlt er nicht. Rings ist hinsichtlich der Porenbetonsteine ...	

<i>Sachverhalt</i>	<i>Nr.</i>
Rechtsanwalt Pratsch hat seine Büromöbel erneuert und bringt die alten zu einer karitativen Einrichtung; dort werden sie gegen eine Spende in Höhe von 200,00 € entgegengenommen. Nachdem Rechtsanwalt Pratsch die Altmöbel an die Mitarbeiter der Einrichtung übergeben hat, ist er bezüglich dieser ...	
Studentin Wantig lässt in der Uni ihre neue Lederjacke versehentlich in der Garderobe hängen. Die Hausmeisterin Rosi Rasch nimmt die Lederjacke am Abend an sich. Nach zwei Wochen verkauft und übereignet sie diese an ihre gutgläubige Freundin Vera Tamm für wertentsprechende 450,00 €; Rosi Rasch erläutert ihr dabei, dass ihr die Farbe der Jacke doch nicht so recht gefalle. Vera Tamm ist bezüglich der Jacke ...	
Rechtsanwalt Dr. Kulach hat seinen Geschäftswagen Mercedes E 320 bei Europa-Leasing AG geleast hat. Diese ist hinsichtlich des Kraftfahrzeuges ...	
Die Studentin Angela Reimer hat von Frau Regina Müller eine vier-Zimmer-Wohnung in deren Mehrfamilienhaus angemietet und in dieser Wohnung ein Zimmer an ihre Mitstudentin Jana Stein untervermietet. Im Hinblick auf das untermietete Zimmer ist Angela Reimer ...	
Markus Mandt findet am 15.06.2016 in einem öffentlichen Park eine Tasche mit 4.500,00 € Bargeld. Er bringt diese zum Fundbüro, das den Eigentümer nicht ermitteln kann und der sich dort auch nicht meldet. Am 27.01.2017 geht Markus Mandt wieder zum Fundbüro. Die Angestellte dort hält ihn für den Eigentümer und händigt ihm die Tasche mit dem Geld aus. Markus Mandt ist hinsichtlich des Geldes ...	
Hans-Dieter Fürst aus Köln hat ein Motorboot unter Eigentumsvorbehalt von der Rhein-Werft GmbH gekauft und zahlt bis zum Dezember 2019 an diese monatliche Raten in Höhe von 450,00 €. In der Zeit vom 01.08.2017 bis 15.09.2017 hat er das Boot an seinen Bruder Jacob Fürst für eine Tour „von der Quelle bis zur Mündung“ verliehen. Am 01.09.2017 ist Hans-Dieter Fürst...	

Aufgabe 5

[8 Punkte]

Geben Sie an, ob die folgenden Behauptungen auf eine, mehrere oder keine der bezeichneten Gesellschaften zutreffen, Mehrfachnennungen sind möglich und gegebenenfalls erforderlich.

<i>Behauptung</i>	<i>OHG</i>	<i>KG</i>	<i>GmbH</i>	<i>AG</i>	<i>keine</i>
Die Gesellschaft muss von mindestens zwei Personen gegründet werden.					
Die Gesellschaft entsteht erst mit der Eintragung in das Handelsregister.					
Die Gesellschafter bilden zwei Gruppen, die unterschiedliche Befugnisse in der Gesellschaft haben.					
Die Gesellschaft kann keinen Prokuristen bestellen.					
Die Gesellschafterversammlung bestimmt, wer Geschäftsführer wird.					
Kein Gesellschafter haftet persönlich.					
Alle Gesellschafter haften unbeschränkt.					
Die Gesellschaft hat stets einen Aufsichtsrat.					

Anlage zur Aufgabe 2
Hauptforderungs-Katalog
für den Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Forderung	Kat.-Nr.
Anzeigen in Zeitungen u.a.	1
Ärztliche oder zahnärztliche Leistung	2
Beiträge zur privaten Pflegeversicherung (Zuständigkeit des Sozialgerichts für das streitige Verfahren)	95
Bürgschaft	3
Darlehensrückzahlung	4
Dienstleistungsvertrag (Keine Ansprüche aus Arbeitsvertrag - Zuständigkeit des Arbeitsgerichts)	5
Frachtkosten	6
Geschäftsbesorgung durch Selbständige (z. B. Rechtsanwälte, Steuerberater)	7
Handwerkerleistung	8
Hausgeld - siehe Wohngeld	
Heimunterbringung	9
Hotelkosten (z. B. Übernachtung, Verzehr, Getränke)	10
Kaufvertrag	11
Kindertagesstättenbeitrag (Zeitraum vom - bis angeben)	70
Kontokorrentabrechnung	12
Krankenhauskosten - Pflege/Behandlung -	13
Krankentransportkosten	77
Lagerkosten	14
Leasing/Mietkauf	15
Lehrgangs-/Unterrichtskosten	16
Miete für Geschäftsraum einschl. Nebenkosten	17
Miete für Kraftfahrzeug	18
Miete für Wohnraum einschl. Nebenkosten (PLZ und Ort der Wohnung sind im Vordruck Zeile 35 einzutragen. Wollen Sie die Nebenkosten getrennt geltend machen, siehe Katalog-Nr. 20.)	19
Mietnebenkosten - auch Renovierungskosten - (nur für Wohnraum*; falls keine Miete geltend gemacht wird, sind PLZ und Ort der Wohnung im Vordruck Zeile 35 einzutragen.)	20
Miete (sonstige)	21
Mitgliedsbeitrag	22
Pacht	23
Pflegeversicherung - siehe Beiträge zur privaten Pflegevers.	
Rechtsanwalts-/Rechtsbeistandshonorar	24
Reisevertrag	75

Rentenrückstände	25
Reparaturleistung	26
Rückgriff aus Bürgschaft oder Garantie	80
Rückgriff aus Versicherungsvertrag wegen Unfall/Vorfall	27
Schadenersatz aus -Vertrag (Die Vertragsart ist im Vordruck Zeile 35 zweite Hälfte einzutragen.)	28
Schadenersatz aus Unfall/Vorfall	29
Scheck/Wechsel (Fügen Sie bitte keine Scheck-/Wechselabschrift bei.)	30
Scheck-/Wechselprovision (1/3 %)	31
Scheck-/Wechselunkosten - Spesen/Protest -	32
Schuldanerkenntnis	33
Speditionskosten	34
Telekommunikationsleistungen	76
Tierärztliche Leistung	78
Tilgungs-/Zinsraten	35
Überziehung des Bankkontos (Konto-Nr. in Zeile 32-34 in der 3. Spalte angeben.)	36
Ungerechtfertigte Bereicherung	37
Unterhaltsrückstände	38
Vergleich, außergerichtlicher	39
Vermittlungs-/Maklerprovision (nicht aus Ehemaklervertrag)	40
Verpflegungskosten	79
Versicherungsprämie/-beitrag (ohne Beiträge zur privaten Pflegevorsicherung, vgl. Nr. 95)	41
Versorgungsleistung - Strom, Wasser, Gas, Wärme - (Abn./Zähler-Nr. in Zeile 32-34 in der 3. Spalte eintragen.)	42
Wahlleistungen bei stationärer Behandlung (Art der Wahll. in Zeile 32-34 in der 2. Spalte eintragen.)	61
Warenlieferung/-en	43
Wechsel - siehe Scheck	
Werkvertrag/Werklieferungsvertrag	44
Wohngeld/Hausgeld für Wohnungseigentümergeinschaft (PLZ und Ort des Wohnungseigentums sind im Vordruck in Zeile 35 einzutragen.)	90
Zeitungs-/Zeitschriftenbezug	45
Zinsrückstände/Verzugszinsen (Gilt nur für Zinsen, bei denen die zugrundeliegende Forderung nicht gleichzeitig geltend gemacht wird. Zinsen in diesen Fällen nicht in Zeile 40-43 bezeichnen.)	